

* **Der patriotische Festspielabend des kaiserlichen Waisenhauses**, der gestern im Großen Musikvereinsaal zugunsten des „Schwarz-gelben Kreuzes“ stattfand, gestaltete sich zu einer vaterländischen Kundgebung. Vor der beleuchteten, mit Blumen und Blattpflanzen umgebenen Kaiserbüste zogen die Jünglinge mit ihren schwarz-gelben auf Schärpen. Alles klappete bis ins kleinste sowohl die Chöre wie die Solos und auch die kleinen Sprecher zeigten sich ihrer Aufgabe vollkommen gewachsen. Eingeleitet wurde der feierliche Abend mit dem Viederspiel „Der Kaiser in Vorarlberg“, dem das große Festspiel „In Treue fest“ folgte. Das erste Bild „Traure mein Deslerreich“ stellte das Eintreffen der Trauernachricht aus Sarajevo dar, das zweite Bild „Sühne für Franz Ferdinand“ rief zur Sühne auf, das dritte Bild „Feinde ringsum“ zeigte die Verbrüderung Oesterreichs und Deutschlands, da kamen sämtliche Volks- und Waffengattungen mit ihren Fahnen aufmarschiert und vereinigten ihre Hände zum Treueschwur. Im letzten Bilde „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern“ erschienen auch die Vertreter der Türkei und Bulgariens und scharten sich mit den Uebrigen um die Gestalten der Austria und der Germania, während ein Engel mit der Friedenspalme schützend seine Hände über des Kaisers geliebtes Haupt breitete. Während die Fahnen in den verschiedenen Bundesfarben ineinandermogten und die kleinen Herolde in ihren schmucken Trachten ihre Fansaren hinauswetterten, ertönten die weihvollen Klänge unserer Volkshymne, von 130 jugendlichen Kehlen begeistert gesungen. Ihnen folgten das „Heil Dir im Siegerkranz“ sowie die türkische und bulgarische Hymne, die von den Gästen stehend angehört wurden und unbeschreiblichen Jubel auslösten.